

	<p>Objekt: Industriearbeiter 2</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 3237</p>
--	---

Beschreibung

Drei Männer bewegen ein liegendes Rad. Vermutlich entsteht hier gerade der Abdruck für die Gussform im Sandbett, wie es für das Sandformverfahren üblich ist. Im Hintergrund stehen ein Mann und eine Frau an einer gefüllten Lore oder Kippmulde. Der Quarzsand aus der "verlorenen Form" muss für jeden Gießvorgang ausgetauscht, gereinigt und aufbereitet werden und kann dann wiederverwendet werden. Zwischen den Arbeitern sind einige rechteckige Tiegel gestapelt, zwei weitere stehen links im Bild vor dem großen Sandhaufen, in dem zwei Schaufeln stecken.

Die Männer tragen Hosen, kurzärmelige oder hochkrepelte Hemden und Schirmmützen, die Frau trägt ein Kleid und ein Kopftuch.

Hans Joachim-Bober stellte eine Reihe von Arbeitsschritten des Sandbett-Gussverfahrens als Kohlzeichnung von Industriearbeitern in Eisengießereien oder Metallgusswerken dar.

Grunddaten

Material/Technik:

Kohle auf gelbem Papier / Zeichnung

Maße:

Blatt: 49 x 64 cm; Rahmen: 59,5 x 74 x 1,7 cm

Ereignisse

Gezeichnet

wann

wer

Hans-Joachim Bober (1908-2011)

wo

Schlagworte

- Arbeiter
- DDR-Maschinenbauindustrie

- Industrie
- Kohlezeichnung
- Zeichnung